

Stadt Chemnitz · Dezernat 6 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Friedensplatz 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
CDU-Ratsfraktion
Frau Stadträtin
Solveig Kempe

Datum 14.10.2019
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen RA-551/2019
Ihr Schreiben vom
E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-551/2019 - Wanderer-Werke

Sehr geehrte Frau Kempe,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag der Oberbürgermeisterin Folgendes mit:

Am 8. September 2019 fand der "Tag des offenen Denkmals" statt. Unter anderem konnten interessierte Bürger die ehemaligen Wanderer-Werke in Schönau besichtigen. Das Interesse der Chemnitzer war sehr groß und die Besucher freuten sich über die Einblicke in dieses historische Gebäude. Bitte beantworten Sie mir in diesem Zusammenhang folgende Fragen zum Wanderer Werk.

1. Welche Vorstellungen gibt es seitens der SVC in Bezug auf die weitere Vorgehensweise zum Erhalt bzw. die Sanierung des denkmalgeschützten Areals?

Sowohl die Denkmalschutzbehörde wie auch der Baubürgermeister führten intensive Gespräche mit dem in Berlin ansässige Privateigentümer des Hauptkomplexes der Wanderer-Werke. Eine multifunktionale Nachnutzungskonzeption liegt vor und wird seitens des Baudezernates als umsetzbar eingeschätzt. Diese Konzeption könnte verfeinert und eine Genehmigungsplanung für einen Bauantrag erstellt werden. Dazu bedarf es jedoch der Entscheidung des derzeitigen Eigentümers. Auch wurden ihm die erfolgreichen Umnutzungsprojekte in ähnlichen Größenordnungen wie die „Schönherr-Fabrik“ und „Gewerbepark Wirkbau“ vorgestellt und Kontaktdaten übergeben.

2. Welche Sicherungsmaßnahmen am Gebäude wurden in den letzten Wochen vom Eigentümer in Auftrag gegeben und durchgeführt?

Die angeordneten Sicherungsmaßnahmen betreffen die funktionsfähige Wiederherstellung der Dachentwässerung (Traufbleche, Dachrinnen, Fallrohre) am Hauptdach und den Dächern der Ecktürme, sowie die Instandsetzung beschädigter Fabrikfenster mit Neuverglasung zerbrochener Fensterscheiben. Außerdem sind Maßnahmen zum Schutz gegen unberechtigtes Betreten und Vandalismus erforderlich. Der in Berlin ansässige Privateigentümer muss bis Ende Oktober 2019 die im Juli begonnenen denkmalrechtlich angeordneten Sicherungsmaßnahmen zu Ende führen, ansonsten wird das angedrohte Zwangsgeld vollstreckt.

...

3. Sind weitere Gespräche der Stadtverwaltung mit der CWE und dem Eigentümer geplant? Wenn ja, wann und mit welchen Inhalten bzw. Zielen?

Der Privateigentümer führt nach eigenen Aussagen Verhandlungen mit Nutzungs- und Kaufinteressenten. Er lässt dabei immer noch offen, ob er selbst eine Nachnutzung und Sanierung ausführen wird oder das Industriedenkmal an einen neuen Investor verkauft. Intensive Gespräche mit der CWE hat er wohl deshalb bislang noch nicht geführt.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Stötzer
Bürgermeister